

Inhaltsangabe zu Heft 8.

	Seite
Sitzung vom 26. October 1894	225
Mittheilungen:	
33. E. Palla: Ueber eine neue, pyrenoidlose Art und Gattung der Conjugaten. (Mit Tafel XVIII)	228
34. Ernst H. L. Krause: Ueber das angebliche Indigenat der Pinus Mughus in den Vogesen	236
35. S. Schwendener: Ueber die „Verschiebungen“ der Bastfasern im Sinne v. Höhnel's. (Mit einem Holzschnitt) . .	239
36. A. Borzì: Ueber Dictyosphaerium Naeg.	248
37. Hugo Zukal: Neue Beobachtungen über einige Cyanophyceen (Mit Tafel XIX)	256

Nächste Sitzung der Gesellschaft in Berlin:

Freitag, den 30. November 1894,

Abends **7** Uhr

im Hörsaale des Schwendener'schen botan. Institutes

Dorotheen-Strasse 5, I.

Sitzung vom 26. October 1894.

Vorsitzender: Herr ENGLER.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

Wladimir Schostakowitsch aus Irkutsk, z. Z. im botanischen Institut in Basel (vorgeschlagen durch K. GOEBEL und K. GIESENHAGEN).

Friedrich Czapek, Dr., in Wien, XVIII. Währinger Gürtel 48 (durch J. WIESNER und R. VON WETTSTEIN).

Giuseppe Lopriore, Dr., z. Z. in Berlin, Botanisches Institut der Kgl. landw. Hochschule (durch L. KNY und B. FRANK).

Zu ordentlichen Mitgliedern sind proclamirt die Herren:

Lutz, K. G., in Stuttgart.

Fairchild, David aus Washington, z. Z. in Berlin.

Möller, Dr. Alfred, in Berlin.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der betrübenden Mittheilung von dem am 6. October d. J. erfolgten Ableben des Begründers der Gesellschaft, ihres langjährigen Präsidenten, des Herrn

Geheimen Regierungsrathes Prof. Dr. **Pringsheim**.

Was der Dahingeschiedene der Gesellschaft war, deren Förderung ihm bis kurz vor dem letzten Athemzuge am Herzen lag, was die Wissenschaft durch den Tod eines ihrer hervorragendsten Vertreter verloren hat, kann an dieser Stelle nicht zum Ausdruck gebracht werden. Der Vorsitzende beschränkte sich deshalb darauf, die Versammelten aufzufordern, ihrer schmerzlichen Empfindung und dem ehrenden Gedächtniss an den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen stillen Ausdruck zu geben.

Bei den Beisetzungsfeierlichkeiten legte der Stellvertreter des Präsidenten, Herr Geh. Hofrath **PFEFFER**, im Namen der Gesellschaft einen Kranz an der Bahre des Dahingeschiedenen nieder.

Herr CARL MÜLLER berichtete als Schriftführer der in Wien abgehaltenen Generalversammlung über den Verlauf derselben. Es konnte zunächst die erfreuliche Thatsache verzeichnet werden, dass die Wiener Versammlung sich einer regen Theilnahme erfreute und dass mit dem zahlreichen Besuche — die Sitzungen der botanischen Abtheilungen der Naturforscher-Versammlung waren wiederholt von mehr als 40 Theilnehmern, die Generalversammlung von 38 Theilnehmern besucht — eine eifrige wissenschaftliche Thätigkeit sich entfaltete. Bekanntlich war in Wien zum ersten Male der Versuch gewagt worden, eine anatomische und physiologische Abtheilung und eine systematische und floristische Abtheilung getrennt tagen zu lassen. Die erstere hielt, abgesehen von der constituirenden Versammlung, drei wissenschaftliche, die letztere vier wissenschaftliche Sitzungen ab, zwischen welche die Generalversammlung unserer Gesellschaft als geschäftliche Sitzung eingeschaltet wurde. Einschliesslich der zur Verlesung gelangten Nekrologe, welche im Generalversammlungs-Hefte zum Druck gelangen werden, wurden im Ganzen in beiden Sectionen 45 Vorträge gehalten, die zum Theil unserer Gesellschaft zum Druck überwiesen worden sind.

Die in der statutengemäss durchgeführten, am 26. September abgehaltenen Generalversammlung vollzogenen Wahlen führten zu dem Ergebniss, dass für das Geschäftsjahr 1895 gewählt sind:

- Herr PRINGSHEIM zum Präsidenten¹⁾,
- » KERNER VON MARILAUN zum Stellvertreter desselben,
 - » BUCHENAU-Bremen
 - » CRAMER-Zürich
 - » COHN-Breslau
 - » DRUDE-Dresden
 - » GOEBEL-München
 - » HABERLANDT-Graz
 - » HEGELMAIER-Tübingen
 - » PFITZER-Heidelberg
 - » RADLKOFER-München
 - » REINKE-Kiel
 - » Graf zu SOLMS-LAUBACH-Strassburg
 - » STAHL-Jena
 - » STRASBURGER-Bonn
 - » VÖCHTING-Tübingen
 - » WIESNER-Wien
- } zu Ausschuss-
mitgliedern.

1) Bis auf Weiteres wird der Stellvertreter des Präsidenten die Geschäfte an Stelle des verstorbenen Präsidenten führen.

Nach dem schriftlich eingereichten und statutengemäss motivirten Vorschlage wurde Herr KING, Director des botanischen Gartens in Calcutta, zum correspondirenden Mitgliede unserer Gesellschaft gewählt.

Nähere Mittheilungen über die Wiener Generalversammlung bringt das im Druck befindliche Generalversammlungs-Heft.

Für die October-Sitzung waren die nach § 20 der Statuten in Berlin vorzunehmenden Wahlen ordnungsmässig anberaumt worden. Das Wahlergebniss bestimmt für das Jahr 1895:

- Herrn SCHWENDENER zum Vorsitzenden,
 » ENGLER zum ersten Stellvertreter desselben,
 » KNY zum zweiten Stellvertreter desselben,
 » FRANK zum ersten Schriftführer,
 » KÖHNE zum zweiten Schriftführer,
 » URBAN zum dritten Schriftführer,
 » ASCHERSON
 » MAGNUS
 » REINHARDT } zu Mitgliedern der Redactionscommission,
 » OTTO MÜLLER zum Schatzmeister.

Sämmtliche Herren haben die auf sie gefallene Wahl angenommen. Die Secretariatsgeschäfte wird Herr CARL MÜLLER führen.

Herr P. MAGNUS bringt zur Kenntniss, dass unser Mitglied Herr Professor A. BORZÌ mittheilt, dass im April 1895 der botanische Garten in Palermo sein hundertjähriges Bestehen feiern wird. Gleichzeitig wird die „Società botanica Italiana“ eine Versammlung dort abhalten. Er hoffe, dass bei dieser Gelegenheit auch auswärtige Botaniker sich betheiligen werden.

Herr KNY legte Modelle einiger einfacheren spiraligen Blattstellungen ($\frac{2}{5}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{13}$) vor, welche nach seinen Angaben von der Verlagsanstalt für Lehrmittel von R. BRENDDEL (Berlin W., Schillstrasse 11) sauber hergestellt worden sind. Die Linien sind mit Oelfarbe auf einen dicken Glascylinder aufgetragen, welcher von einem handlichen Stativ getragen wird. Die Grundspirale nach dem kurzen Wege ist durch eine fortlaufende weisse Linie, die Grundspirale nach dem langen Wege durch eine unterbrochene weisse Linie angegeben.

Die Zweier-Zeilen sind gelb, die Dreier-Zeilen blau, die Fünfer-Zeilen roth, die Achter-Zeilen grün. Die Geradzeilen (Orthostichen) sowie die Horizontalkreise, welche die Insertionshöhen bezeichnen, sind schwarz. Innerhalb des Cylinders ist am Grunde auf horizontaler Ebene der Divergenzwinkel der jeweiligen Blattstellung eingetragen.

Für den Fall, dass die Modelle beim Unterricht sich bewähren, ist die Darstellung noch anderer Blattstellungsverhältnisse in Aussicht genommen.

Mittheilungen.

33. E. Palla: Ueber eine neue, pyrenoidlose Art und Gattung der Conjugaten.

Mit Tafel XVIII.

Eingegangen am 6. August 1894.

Im Mai dieses Jahres fand ich unter verschiedenen interessanten Torfalgen aus der Umgebung von Tobelbad bei Graz eine copulirende Fadenconjugate, welche habituell ganz und gar mit der Gattung *Mougeotia* übereinstimmte, von derselben aber durch die Art und Weise der Bildung der Zygosporen, sowie durch den vollständigen Mangel von Pyrenoiden im Chromatophor abwich. Sie möge im folgenden als *Mougeotiopsis calospora* bezeichnet werden.

Wir wollen zunächst die vegetativen, nicht copulirenden Fäden etwas näher betrachten. Die einzelnen Zellen sind cylindrisch oder schwach tonnenförmig. Ihre Breite beträgt im Durchschnitte 15—18 μ . Der Längsdurchmesser ist für gewöhnlich dem der Quere gleich oder nur wenig grösser (Fig. 2); bei Fäden mit eingetretener Zelltheilung ist die Längsachse der Zelle kürzer als der Querdurchmesser (Fig. 1, *x*), bei Zellen dagegen, die sich zur Theilung anschicken, kann die Länge die Breite um das 1—2fache übertreffen (Fig. 3). Die Zellen eines

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 26. October 1894. 224-228](#)